



CE leicht gemacht

*Handbuch für
Amigurumi Häklerinnen*

nach Spielzeugrichtlinie 2009/48/EG



Ein persönliches Wort zur Ansprache – über Vielfalt, Sprache und Gemeinschaft:



In diesem Handbuch verwende ich aus Gründen der Lesbarkeit durchgehend die weibliche Form – also Begriffe wie „Häklerin“ oder „Leserin“. Diese Entscheidung ist rein sprachlicher Natur und soll den Text flüssiger und zugänglicher machen.

Doch so, wie beim Häkeln aus ganz unterschiedlichen Maschen ein harmonisches Ganzes entsteht, so gehört auch bei Eva's Fadenzauber jede*r dazu – unabhängig von Geschlecht, Identität, Herkunft, Alter oder Fähigkeit.

Ich glaube daran, dass Kreativität keine Grenzen kennt. Dass wir alle – so verschieden wir auch sein mögen – durch das gemeinsame Tun, Ausprobieren und Erschaffen verbunden sind. Ob Du Dich als Frau, Mann, nichtbinär, trans, queer oder einfach als Mensch mit Liebe zum Handgemachten verstehst: **Du bist hier willkommen.**

Dieses Handbuch ist für alle gedacht, die Freude an Farben, Garn und Fantasie haben. Für alle, die mit Herz und Händen gestalten möchten.

Danke, dass Du Teil dieser bunten Gemeinschaft bist. 🧶🌈✨

Herzlichst,
Eva Rama von
Eva's **Fadenzauber**



Vorwort

Liebe Häklerinnen, liebe kreative Köpfe,

wenn du dieses Buch in den Händen hältst, dann gehörst du vermutlich zu den vielen talentierten Frauen die mit Herzblut Amigurumi häkeln – für Kinder, für Märkte oder für den eigenen Onlineshop.

Vielleicht hast du schon von der CE-Kennzeichnung gehört – oder bist mitten im Chaos aus Vorschriften, Normen, Prüfungen und Begriffen, die oft mehr verwirren als helfen.

Genau deshalb gibt es dieses Buch.

Ich, Eva von *Eva's Fadenzauber*, habe mir zum Ziel gesetzt, **ein leicht verständliches und praxisnahes Handbuch** zu erstellen, das speziell für uns Häklerinnen gemacht ist.

Kein Juristen-Deutsch, kein Behörden-Kauderwelsch – sondern klare Schritte, **fertige Checklisten, viele Beispiele** und ganz viel Struktur, damit du dich **sicher fühlst** und deine Produkte mit **gutem Gewissen** verkaufen kannst.

Dieses Buch richtet sich an:

- erfahrene Häklerinnen ohne CE-Vorkenntnisse
- Verkäuferinnen auf Märkten, in Shops oder online
- kreative Frauen, die ihre Arbeit mit Stolz und Verantwortung präsentieren möchten

Was dich erwartet:

- alle nötigen Schritte zur CE-Kennzeichnung für Amigurumi
- viele Vorlagen, Checklisten und praktische Tipps
- ein kompletter Ablauf von Materialwahl bis Versand
- Inhalte, die auf **Chenillegarn, Polyesterfüllung, Sicherheitsaugen** und Amigurumi für Kinder ab 3 Jahren zugeschnitten sind – aber auch für Baumwollgarn-Varianten gelten

Ganz gleich, ob du schon CE gehört hast oder nicht –

mit diesem Buch wirst du es verstehen, anwenden und umsetzen können.



Inhaltsverzeichnis

1. Ist es Spielzeug?
2. Gesetzliche Grundlagen & CE-Pflicht
3. Risikoanalyse Schritt für Schritt
4. Materialien & EN 71-3 Nachweise
5. Sicherheitsprüfungen – Zugtest, Nähte, Flammentest
6. Technische Dokumentation – Deine CE-Aktenmappe
7. Konformitätserklärung & CE-Zeichen anbringen
8. Verpackung & Versand – CE bis zur Haustür
9. Grauzonen erkennen – Schlüsselanhänger & Deko
10. CE-Ablaufplan & Glossar – Alles auf einen Blick
11. Meine CE-Planungsseite – Für jedes Modell
12. Kontakt, QR-Code & Feedback
13. Impressum
14. Vorlagen zum ausdrucken

in eigener Sache....

Du wirst beim Lesen dieses Buches sicher eigene Gedanken, Ideen oder Fragen haben. Deshalb findest Du an vielen Stellen dieses Symbol: 
Es zeigt Dir: Hier ist Platz für Deine Notiz. Schreib auf was Dir wichtig ist – oder was Du später nachlesen möchtest
– so wird dieses Buch zu Deinem ganz persönlichen Begleiter auf dem Weg durch die CE-Zertifizierung.

Kapitel 1: Ist es Spielzeug?

Kurzübersicht

Dieses Kapitel ist die Grundlage für alles was danach kommt.
Denn nur wenn dein Produkt als Spielzeug gilt, brauchst du überhaupt eine CE-Kennzeichnung.
Aber wann ist etwas eigentlich „Spielzeug“?
Und was zählt – das, was du dir denkst, oder das, was das Produkt nach außen zeigt?

In diesem Kapitel kläre ich dir:

- Was laut Gesetz ein Spielzeug ist
- Warum es egal ist, wie du dein Produkt nennst
- Wann ein Anhänger oder Deko-Objekt trotzdem CE-pflichtig ist
- Typische Irrtümer und Missverständnisse
- Wie du mit einer Checkliste schnell erkennst, ob CE notwendig ist

Was ist ein Spielzeug laut Gesetz?

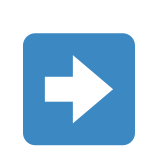
Laut der EU-Spielzeugrichtlinie 2009/48/EG ist ein Spielzeug:
„Ein Produkt, das – ausschließlich oder nicht ausschließlich – dazu bestimmt oder gestaltet ist, von Kindern unter 14 Jahren zum Spielen verwendet zu werden.“

Das heißt:

- Nicht du entscheidest, ob es ein Spielzeug ist
- Sondern: Wie es auf andere wirkt
- Besonders: Wie es auf Eltern und Kinder wirkt

Was bedeutet das in der Praxis?

Auch wenn du dein Produkt z. B. „Taschenbaumler“, „Deko-Anhänger“ oder „Glücksbringer“ nennst, kann es trotzdem ein Spielzeug sein – wenn es so aussieht, sich anfühlt oder als solches genutzt werden kann.
Sobald ein Produkt weich, niedlich, bunt und kindlich gestaltet ist und zum Spielen einlädt –

 **ist es CE-pflichtig.**



Kapitel 1: Ist es Spielzeug?



Was zählt bei der Beurteilung?

Wenn du dir nicht sicher bist, ob dein Produkt Spielzeug ist, stell dir diese Fragen:

Frage	wenn Du mit ja antwortest...
Hat das Produkt eine Tierform ?	→ Spielzeug
Besteht es aus weichem, flauschigem Garn ?	→ Spielzeug
Hat es Sicherheitsaugen oder Gesicht?	→ Spielzeug
Würden Kinder es „niedlich“ finden?	→ Spielzeug
Wird es als Geschenk für Kinder verkauft?	→ Spielzeug

Wenn zwei oder mehr dieser Fragen mit „Ja“ beantwortet werden → CE-Pflicht!



Was kannst du tun, wenn du KEIN Spielzeug machen willst?

Es gibt durchaus Möglichkeiten, CE zu umgehen – aber nur, wenn dein Produkt eindeutig kein Spielzeug ist.
Dafür musst du:

- keine Tierform verwenden
- keine Sicherheitsaugen einsetzen
- das Produkt z. B. als Nadelkissen, Dekoobjekt oder Raumduft verkaufen
- sehr klar formulieren:
- z. B. „Nur zur Dekoration – nicht für Kinder geeignet – kein Spielzeug!“

Aber auch hier gilt: Wenn es trotzdem aussieht wie Spielzeug, schützt dich das nicht.





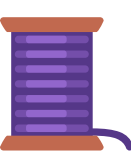
Kapitel 1: Ist es Spielzeug?



Das Problem: Viele unterschätzen die Wirkung ihrer Produkte

Du häkelst z. B.:

- einen kleinen Hasen mit Sicherheitsaugen
 - aus kuscheliger Chenillewolle
 - in zarten Pastellfarben
 - mit einem freundlichen Gesicht
- ➡ Für dich mag das ein Taschenbaumler oder ein Geschenk sein.
- ➡ Für ein Kind ist das eindeutig ein Spielzeug.
- ➡ Für das Gesetz zählt die Wirkung, nicht die Absicht.



Typische Beispiele

Produkt	Gilt als Spielzeug?	Begründung
Gehäkelter Hase mit Augen	✅ Ja	Kindlich, weich, animiert zum Spielen
Schlüsselanhänger mit Tierkopf	✅ Ja	Auch mit Ring: Spielzeugoptik bleibt
Deko-Herz aus Filz ohne Gesicht	❌ Nein	Kein Spielcharakter
Häkelblume mit Holzspieß	❌ Nein	Kein typisches Spielverhalten möglich
Knuffiger Mini-Fuchs mit Schnur	✅ Ja	Sieht aus wie ein Plüschtier, animiert zum Spielen



Achtung: Irrtümer, die teuer werden können

Aussage	Was wirklich gilt
„Ich schreibe drauf: Nicht für Kinder“	❌ Das reicht nicht, wenn es wie Spielzeug wirkt
„Ich verkaufe es ja nur auf Märkten“	❌ CE gilt überall – egal ob Markt oder Online
„Ich mache das nur als Hobby“	❌ Sobald du verkaufst oder verschenkst → in Verkehr bringen = CE nötig
„Ich mache nur Einzelstücke“	❌ Auch ein Stück braucht CE-Kennzeichnung



Kapitel 1: Ist es Spielzeug?

Was du aus diesem Kapitel mitnehmen sollst

- Entscheidend ist nicht, was du denkst, sondern wie dein Produkt wirkt
- Alles, was wie Spielzeug aussieht, braucht eine CE-Kennzeichnung
- Warnhinweise wie „nicht für Kinder geeignet“ helfen nicht, wenn das Produkt aussieht wie ein Spielzeug
- Das CE-Zeichen ist Pflicht, sobald dein Produkt in den Verkehr gebracht wird – egal ob auf Etsy, Märkten oder per Geschenk

Checkliste: Ist mein Produkt Spielzeug?



✨ Diese Checkliste hilft dir zu entscheiden, ob dein gehäkeltes Werk als Spielzeug gilt – und damit CE-pflichtig ist.

Form & Gestaltung

Frage	Ja	Nein
Hat das Produkt eine Tierform (Hase, Bär, Fuchs usw.)?	☐	☐
Hat es ein Gesicht (z. B. mit Sicherheitsaugen)?	☐	☐
Ist es weich, kuschelig oder mit flauschigem Garn gehäkelt?	☐	☐
Sieht es kindlich oder niedlich aus?	☐	☐
Hat es bewegliche Teile, Klapper- oder Rassel-Elemente?	☐	☐



Kapitel 1: Ist es Spielzeug?

Zielgruppe & Nutzung

Frage	Ja	Nein
Wird es (auch) für Kinder beworben oder angeboten?	☐	☐
Wird es verschenkt oder verkauft als „für kleine Hände geeignet“?	☐	☐
Könnte ein Kind damit spielen – auch wenn das nicht geplant ist?	☐	☐

Beurteilung

- 3 oder mehr Kästchen bei „Ja“ angekreuzt?
 - Dein Produkt gilt sehr wahrscheinlich als Spielzeug
 - CE-Kennzeichnung ist Pflicht
- 0–2 Kästchen bei „Ja“ angekreuzt?
 - Du kannst das Produkt ggf. als Deko oder Gebrauchsgegenstand einordnen
 - Formuliere trotzdem klar, dass es nicht für Kinder geeignet ist



Platz für Deine eigenen Gedanken



Kapitel 2: Gesetzliche Grundlagen & CE-Pflicht – das musst du wissen

Kurzübersicht

In diesem Kapitel erfährst du:

- auf welcher rechtlichen Grundlage die CE-Kennzeichnung basiert
- welche Gesetze und Normen für gehäkelte Amigurumis gelten
- was du als „Herstellerin“ wirklich tun musst (und was nicht)
- was die drei wichtigsten EN-Normen bedeuten – ganz einfach erklärt

Denn: Du musst kein Gesetzbuch lesen – aber wissen, welche Regeln dich betreffen.

Ausführliche Erklärung

1. Die CE-Kennzeichnung – was bedeutet sie?

CE steht für **Conformité Européenne** – „Europäische Konformität“.

Es ist **kein Qualitätssiegel**, sondern ein **gesetzlich vorgeschriebenes Sicherheitskennzeichen**.

Mit dem CE-Zeichen erklärst du:



*„Dieses Produkt erfüllt alle Sicherheitsanforderungen,
die in der EU für Spielzeug gelten.“*

Du erklärst das in **eigener Verantwortung** – du brauchst **keine**

Anmeldung, kein Amt, keine Prüfung durch eine Stelle.

Aber du musst alles, was du erklärst, auch **nachvollziehbar belegen können**.



Kapitel 2: Gesetzliche Grundlagen & CE-Pflicht – das musst du wissen

2. Diese Gesetze und Normen betreffen dich

Gesetz / Norm	Was es regelt
EU-Spielzeugrichtlinie 2009/48/EG	Grundlegende Anforderungen an alle Spielzeuge in der EU
Produktsicherheitsgesetz (ProdSG)	Deutsche Umsetzung der EU-Vorgaben
EN 71-1	Mechanische & physikalische Sicherheit
EN 71-2	Entflammbarkeit von Materialien
EN 71-3	Migration bestimmter chemischer Stoffe (z.B. Blei)
REACH-Verordnung (EG Nr. 1907/2006)	Kennzeichnung & Sicherheit von Stoffen und Farben

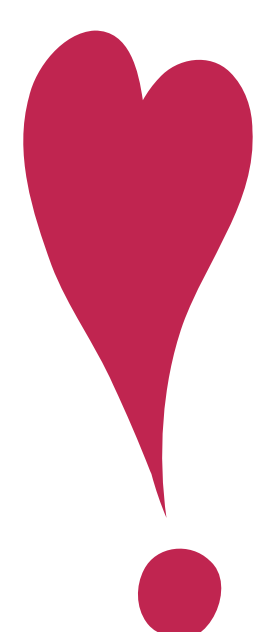
➡ Für gehäkelte Amigurumis brauchst du genau diese drei EN-Normen: EN 71-1, EN 71-2, EN 71-3

3. Wer ist „Herstellerin“ im Sinne des Gesetzes?

Du bist **Herstellerin**, wenn du:

- ein Produkt **selbst herstellst**
- und es **in Verkehr bringst** (also **verkaufst oder verschenkst**)

Dabei ist es **egal**, ob du es professionell oder als Hobby machst. Sobald du es **weitergibst**, trägst du die Verantwortung – und musst die CE-Vorgaben erfüllen.



Viele glauben, CE betrifft nur große Firmen. Das stimmt nicht. Auch Einzelpersonen, Hobbyhäklerinnen, Etsy-Verkäuferinnen oder Marktteilnehmerinnen müssen CE-konform arbeiten – sobald sie Spielzeug anbieten.

Es gibt keine Ausnahmen für Handarbeit, keine Ausnahmen für „nur ein Stück“, keine Ausnahmen für „nicht gewerblich“.



Kapitel 2: Gesetzliche Grundlagen & CE-Pflicht – das musst du wissen

4. Was musst du als Herstellerin konkret tun?

 Du musst:

- dein Produkt auf **Sicherheit prüfen**
- die geltenden **Normen anwenden**
- eine **Risikoanalyse** durchführen
- die **Materialien prüfen**
- eine **Konformitätserklärung** abgeben
- das Produkt mit dem **CE-Zeichen versehen**
- eine **technische Dokumentation** anlegen (für jedes Modell)

 Du musst nicht:

- dein Produkt bei einer Stelle anmelden
- eine behördliche Prüfung machen lassen
- einen offiziellen Testbericht kaufen

Du darfst alle Prüfungen und Erklärungen **selbst machen** – aber du musst sie **richtig dokumentieren**.



Platz für Deine eigenen Gedanken



Kapitel 2: Gesetzliche Grundlagen &CE-Pflicht – das musst du wissen

Was bedeutet welche EN-Norm?

Norm	Bedeutung in der Praxis	Gilt für dich?
EN 71-1	Mechanik: nichts darf abfallen oder gefährlich sein	✓ Ja
EN 71-2	Keine leicht brennbaren Materialien	✓ Ja
EN 71-3	Keine gefährlichen Schadstoffe in Garn & Füllung	✓ Ja

Beispiel:

Du häkelst einen kleinen Bären mit Sicherheitsaugen und Polyesterfüllung.
Du verwendest OEKO-TEX-zertifiziertes Chenillegarn.
Du testest: Die Augen halten, die Naht ist stabil, das Garn glimmt nur.
Dann erstellst du eine Konformitätserklärung und klebst ein CE-Schild an das Etikett.

✓ Fertig – das Produkt darf verkauft werden.

! Häufige Missverständnisse

Irrtum	Richtig ist:
„Ich brauche ein CE-Zertifikat vom Amt“	✗ Gibt es nicht – du machst alles selbst
„Ich muss nichts dokumentieren“	✗ Du brauchst eine vollständige technische Doku
„Ich kann CE einfach draufschreiben“	✗ Nicht ohne Prüfung – sonst ist es rechtswidrig



Kapitel 3: Risikoanalyse – Sicherheit erkennen & vorbeugen

Kurzübersicht

Bevor du dein Amigurumi verkaufen darfst, musst du herausfinden: Gibt es Gefahren die ein Kind verletzen oder gefährden könnten? Diese Gefahren aufzudecken und zu verhindern nennt man Risikoanalyse. Sie ist ein zentraler Bestandteil der CE-Kennzeichnung – und sie ist für jede Herstellerin Pflicht. Aber keine Angst: Du brauchst keine Ausbildung oder Software – nur ein wenig Zeit dein fertiges Produkt in die Hand und einen prüfenden Blick auf die Details.

Ausführliche Erklärung

Was ist eine Risikoanalyse?

Eine Risikoanalyse ist eine einfache, strukturierte Prüfung deines Produkts:

1. **Wo besteht eine Gefahr?**
2. **Wie wahrscheinlich ist sie?**
3. **Wie kannst du sie verhindern?**

➡ Du dokumentierst, dass dein Amigurumi **sicher gebaut ist** – und dass du **nachgedacht & getestet** hast.

Typische Risiken bei gehäkelten Spielsachen

Risiko	Beispiel / Beschreibung
Kleinteile lösen sich	Sicherheitsauge fällt ab
Naht reißt auf	Füllwatte kommt heraus, Kind verschluckt sie
Strangulationsgefahr	Lange Bänder oder Ohren könnten sich um den Hals wickeln
Scharfe oder harte Stellen	Unversäuberte Augenrückseite drückt durch
Schnell brennbar	Garn fängt schnell Feuer
Stinkende Farben / Stoffe	Billigfärbungen geben Schadstoffe ab

Kapitel 3: Risikoanalyse – Sicherheit erkennen & vorbeugen

Wichtige Prüfbereiche

Egal ob du mit Chenille, Baumwolle, Acrylgarn, Mischgarnen oder Recyclinggarn häkelst – du musst dein fertiges Produkt immer auf diese Gefahren hin überprüfen:

Was prüfen	worauf achten
Garn & Füllung	Fest gehäkelt, kein Ausfransen, kein Weichmachergeruch
Sicherheitsaugen	Mit Unterlegscheiben befestigt, nicht beweglich
Nähte	Reißfest, auch bei Ziehen und Kneten
Gesamtkonstruktion	Keine losen Teile, keine gefährlichen Stellen
Zubehör	Keine Perlen, Glöckchen, Bänder, Kleinteile (oder fest angenäht & geprüft)

So führst du die Risikoanalyse durch

1.	Nimm dein Produkt in die Hand
2.	Prüfe alle Nähte, Anhänge, Augen, Dekoelemente
3.	Versuche, sie mit Kraft zu lösen (9 kg entsprechen kräftigem Ziehen)
4.	Kontrolliere, ob Garn oder Füllung sich herausziehen lassen
5.	Notiere dir das Ergebnis

Tipp:

Fotografiere dein Produkt aus mehreren Blickwinkeln
→ und optional auch beim Test
→ So kannst du später nachweisen, dass du geprüft hast.





Kapitel 3: Risikoanalyse – Sicherheit erkennen & vorbeugen



so könnte deine Vorlage aussehen: Risikoanalyse-Bogen

Produktname: _____

Modellnummer: _____

Datum: _____

Prüfpunkte	Ergebnis	Anmerkung
Augen fest montiert?	☐ Ja / ☐ Nein	_____
Nähte reißfest bei Zug?	☐ Ja / ☐ Nein	_____
Keine verschluckbaren Teile?	☐ Ja / ☐ Nein	_____
Keine gefährlichen Kanten?	☐ Ja / ☐ Nein	_____
Kein loser Faden / offene Maschen?	☐ Ja / ☐ Nein	_____
Glüht oder brennt nicht stark?	☐ Ja / ☐ Nein	_____



Kapitel 3: Risikoanalyse – Sicherheit erkennen & vorbeugen

Noch ein wichtiger Hinweis:

Auch **kleine Unterschiede** machen neue Risiken möglich.
Ein Bär mit angenähtem Halstuch hat **andere Risiken** als einer ohne.
→ Deshalb: Risikoanalyse **pro Modell**, nicht nur einmal „für alle Bären“.

Was du aus diesem Kapitel mitnehmen sollst

- Die Risikoanalyse ist Pflicht – aber leicht selbst machbar
- Du brauchst dazu keine Geräte, nur Verstand und deine Hände
- Mit der Vorlage in deinem Handbuch bist du rechtlich sicher
- Fotos & Notizen machen die Analyse noch wertvoller



Platz für Deine eigenen Gedanken



Kapitel 4: Materialprüfung – Keine Schadstoffe im Garn (EN 71-3)

Kurzübersicht

Spielzeug wird oft in den Mund genommen, angeleckt, angesabbert oder in kleinen Händen herumgetragen. Deshalb schreibt die Norm **EN 71-3** vor:

 Materialien, aus denen das Spielzeug besteht, dürfen keine gesundheitsschädlichen Stoffe abgeben.

In diesem Kapitel lernst du:

- was die Norm EN 71-3 genau prüft
- wie du nachweisen kannst, dass deine Materialien sicher sind
- welche Garnarten & Zubehör du besser meidest
- wie du Zertifikate oder Belege bekommst – ohne Labor

Ausführliche Erklärung

Was prüft die EN 71-3?

Sie untersucht, ob beim Speicheln, Kauen oder Schwitzen gefährliche Stoffe aus dem Material herausgelöst werden können. Dazu gehören:

Stoffgruppen	Beispiele
Schwermetalle	Blei, Cadmium, Quecksilber
Nickel & Zink	oft in Färbemitteln
Organische Verbindungen	z.B. Weichmacher, Flammschutzmittel
Duftstoffe	z.B. künstliche Aromen

Kapitel 4: Materialprüfung – Keine Schadstoffe im Garn (EN 71-3)

Welche Materialien müssen geprüft sein?

Alles, was **dauerhaft am Produkt bleibt** oder **Kontakt zum Kind hat**, muss EN 71-3-konform sein:

Material	Muss geprüft sein?	Erklärung
Garn (Chenille, Baumwolle, Acryl ...)	 Ja	Hauptbestandteil des Produkts
Füllmaterial (Polyesterwatte)	 Ja	Kann austreten, wird berührt
Sicherheitsaugen	 Ja	Kind steckt es in den Mund
Glöckchen, Perlen, Deko	 Ja	Verschluckbar & berührbar
Aufgestickte Augen (nur Garn)	 Ja	Kontakt mit Mund/Haut
Schleifen, Tücher, Textiletiketten)	 Ja	direkter Hautkontakt möglich

Welche Garne sind geeignet?

- **OEKO-TEX® Standard 100 – Klasse I:**

Diese Klasse ist für Produkte mit **intensivem Hautkontakt und für Babys geeignet**.

→ Sehr gutes Zeichen!

- **Garn mit EN 71-3 Hinweis:**

z. B. von Wollherstellern, die ihr Material speziell für Spielzeug angeben

Was ist nicht geeignet?

- No-Name-Garne aus dem Ausland ohne Kennzeichnung
- stark duftende Garne (z. B. gefärbt mit Weichmachern)
- Glitzergarne mit metallischen Effekten (oft mit Schadstoffen belastet)
- textile Deko mit Kleberückständen



Kapitel 4: Materialprüfung – Keine Schadstoffe im Garn (EN 71-3)

So kommst du an einen Nachweis (auch ohne Labor)

Alles, was **dauerhaft am Produkt bleibt** oder **Kontakt zum Kind hat**, muss EN 71-3-konform sein:

Möglichkeit	Erklärung	Bewertung
Zertifikat vom Händler	z. B. „OEKO-TEX Klasse I“ oder „EN 71-3 geprüft“	✔ Perfekt
Nachfrage beim Händler	E-Mail schreiben, Antwort als Nachweis speichern	✔ Gut
Screenshot aus dem Online-Shop	z. B. „für Babyspielzeug geeignet“	✔ Gut
eigenes Material ins Labor geben	teuer (~150 €), nicht nötig, wenn andere Wege gehen	✗ selten nötig

so könnte Deine Vorlage aussehen: Materialnachweis-Tabelle

Produktname: _____

Material	Hersteller / Händler	EN 71-3 geprüft?	Nachweis vorhanden?
Baumwollgarn weiß	Drops / Garnstudio	✔ Ja	✔ Zertifikat PDF
Polyesterwatte	Rico Design	✔ Ja	✗ nur Shoptext
Sicherheitsaugen 12 mm	Etsy Shop „HappyEyes“	? Unbekannt	🔍 Anfrage geschickt

 *Tipp: Speichere Screenshots, PDFs oder E-Mails in einem Ordner – digital oder ausgedruckt.*

Kapitel 4: Materialprüfung – Keine Schadstoffe im Garn (EN 71-3)

Auch wichtig: Pflegehinweise

Wenn dein Garn nur Handwäsche verträgt, sollte das auf dem Etikett oder Beileger stehen. So weiß deine Kundin:



„Ich darf es nicht bei 60 °C waschen“ – sonst verfälscht das z. B. die Materialwirkung.

Was du aus diesem Kapitel mitnehmen sollst

- Du darfst **selbst entscheiden** welches Garn du verwendest – aber du musst belegen, dass es **EN 71-3 konform ist**
- Zertifikate, Händlerangaben oder E-Mail-Antworten sind völlig ausreichend
- Lieber **ein geprüftes Garn verwenden** als später Probleme bekommen

ein Hinweis für dich:

Diese Vorlage und Erklärung soll helfen Häklerinnen mit verschiedenen Garn-Vorlieben – ob Chenille, Baumwolle, Merino, Acryl oder Mischgarn – ihre Materialien sicher zu dokumentieren.



Kapitel 5: Sicherheitsprüfungen – So testest du dein Amigurumi selbst (EN 71-1 & EN 71-2)

Kurzübersicht

Die CE-Kennzeichnung verpflichtet dich zu prüfen, ob dein Produkt wirklich **sicher zum Spielen ist** – und zwar in der Praxis.

Dazu gehört die sogenannte **mechanische, physikalische und brenntechnische Prüfung**.

In diesem Kapitel zeige ich dir:

- welche Tests wirklich verlangt werden
- wie du sie **ohne Labor** durchführen kannst
- wie du die Ergebnisse **dokumentierst**
- was beim **Flammentest** wichtig ist

Alles ist so erklärt, dass **jede Häklerin es zu Hause umsetzen kann** – ganz ohne Spezialgeräte.

Ausführliche Erklärung

Welche Normen regeln die Prüfungen?

Norm	Worum es geht
EN 71-1	Mechanische & physikalische Sicherheit
EN 71-2	Entflammbarkeit (Brennverhalten)

Beide Prüfungen sind **Pflicht für CE-Spielzeug**
– auch bei selbstgehäkelten Einzelstücken.

Kapitel 5: Sicherheitsprüfungen – So testest du dein Amigurumi selbst (EN 71-1 & EN 71-2)

Teil 1: Mechanische + physikalische Sicherheit (EN 71-1)

Diese Prüfung zeigt:



„Geht beim Spielen etwas kaputt, ab oder auf?“
Wenn ja → Erstickungsgefahr, Verletzungsrisiko etc.

Was du prüfen musst: → welche Tests werden verlangt

Prüfpunkte	Warum wichtig?
Zugfestigkeit der Teile	Kinder reißen, kauen, zerren daran
Nahtstabilität	Füllung darf nicht herauskommen
Kleinteile?	Können verschluckt werden
Scharfe / harte Stellen	Verletzungsgefahr z.B. durch schlecht vernähte Augenrückseite

So führst du die Prüfungen selbst durch: → ohne Labor

► Zugtest (Pflicht)

Ziehe kräftig an:

- Ohren
- Armen
- Schwanz
- Sicherheitsaugen

Richtwert: ca. **9 kg Zugkraft** = das, was ein Kind oder Erwachsener mit normaler Kraft aufbringen kann.

 Faustregel: Wenn du mit beiden Händen fest ziehst → das reicht aus.

Wenn etwas wackelt, sich löst, sich dreht oder zu „klackern“ beginnt: nicht bestanden!





Kapitel 5: Sicherheitsprüfungen – So testest du dein Amigurumi selbst (EN 71-1 & EN 71-2)

► Nahtprüfung (Pflicht)

Drücke und knete dein Tierchen mit den Händen.

Ziehe an den Nähten. Sie dürfen sich nicht öffnen, dehnen oder reißen.

► Kleinteileprüfung (Pflicht)

Prüfe: **Kann ein Teil abfallen und verschluckt werden?**

Nutze eine **Kleinteil-Testhülse**:

- gibt es fertig zu kaufen (ca. 5–10 €)
- oder: verwende eine leere Toilettenpapierrolle (ca. 3,1 cm Durchmesser)
- versuche, Augen, Deko, Schleifen o.ä. durchzuschieben

Wenn etwas **komplett reinpasst oder durchfällt**, ist es **kein sicheres Spielzeug**.

► Kantenprüfung (Pflicht)

Taste mit den Fingern:

- Gibt es harte **Stellen**?
- Ragen Plastikteile aus dem Gehäkelten hervor?
- Rückseite von Sicherheitsaugen spürbar?

➡ es muss alles weich und verletzungsfrei sein.



Kapitel 5: Sicherheitsprüfungen – So testest du dein Amigurumi selbst (EN 71-1 & EN 71-2)

Infobox: Kleinteile bei Spielzeug ab 3 Jahren

Beispiel aus der Praxis:

Du häkelst einen kleinen Schlüsselanhänger, der durch die **Toilettenpapierrolle** passt.

Das bedeutet:

Das Produkt gilt nach Norm als **Kleinteil**.

Und trotzdem darfst du es als Spielzeug ab 3 Jahren verkaufen, wenn:

- alles fest verarbeitet ist (nichts löst sich beim Ziehen),
- Sicherheitsaugen oder Schlaufen stabil befestigt sind,
- die CE-Kennzeichnung vorhanden ist,
- der Warnhinweis angebracht ist:

„Nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahren wegen verschluckbarer Kleinteile.“

✅ Bei Spielzeug ab 3 Jahren **sind Kleinteile erlaubt** – auch wenn das ganze Produkt klein ist.

! Entscheidend ist nur, **dass sich keine Teile lösen können**, die Kinder verschlucken könnten.

Die WC-Rolle hilft bei der Einschätzung, **ob ein Teil als Kleinteil gilt – aber bei 3+ ist das kein Ausschlusskriterium**, sondern nur ein Hinweis, dass der Warnhinweis nötig ist.



Kapitel 5: Sicherheitsprüfungen – So testest du dein Amigurumi selbst (EN 71-1 & EN 71-2)

Teil 2: Brennprüfung nach EN 71-2: Was sagt die Norm?

Für textile Spielzeuge wie Amigurum gelten folgende Grundregeln:

Prüfmethode (vereinfacht):

- Das Spielzeug wird **vertikal eingespannt**.
- Eine **Flamme (z. B. Butanbrenner)** wird für **3 bis 5 Sekunden** an eine definierte Stelle gehalten – **meist die Unterkante**.
- Danach wird gemessen, wie schnell die Flamme sich ausbreitet:
 - * **Grenzwert:** Nicht schneller als **30 mm/s** (bei z. B. Kleidung oder Stoffen).
 - * Spielzeug darf sich **nicht explosionsartig oder tropfend** entzünden.
 - * **Kein „nachbrennendes Glimmen“** über längere Zeit erlaubt.

Warum ein Feuerzeugtest keine Normprüfung ist

- Ein Feuerzeug hat **keine gleichbleibende Flamme** (Stärke und Hitze variieren).
- Die Position ist schwer zu reproduzieren.
- Es gibt **keine Messung der Ausbreitungsgeschwindigkeit**.
- Und: Ein positiver „Haustest“ **ist kein rechtssicherer Nachweis**.

Kapitel 5: Sicherheitsprüfungen – So testest du dein Amigurumi selbst (EN 71-1 & EN 71-2)

Was wäre eine bessere Flamme als ein Feuerzeug?

In der Norm wird eine Standard-Prüfflamme vorgeschrieben:

Vorgabe laut EN 71-2

- **Flammentyp:** ruhige, nicht leuchtende Flamme (d.h. keine gelbe, flackernde Flamme)
- **Brenner:** z. B. ein **Bunsenbrenner oder Butangasbrenner**
- **Flammenhöhe:** ca. 20 mm $\pm$ 2 mm
- **Temperatur:** rund 750–800 °C
- **Dauer der Flammeneinwirkung:** 5 $\pm$ 0,5 Sekunden

Was du als Hobbyanwenderin realistisch verwenden kannst:

1. Butan-Gasbrenner (Crème Brûlée-Brenner / Lötbrenner)

- Kleine kontrollierte blaue Flamme
- **Kostet ca. 10–20 €**
- **Stabil, reproduzierbar und heiß genug**
- Gibt es z. B. von Dremel, Rothenberger, Küchenbrenner bei einem großen und bekannten Onlineshop

 **Vorteil:** Du kommst sehr nah an die EN 71-2 ran – ideal für dokumentierte Tests

Nicht geeignet:

- Feuerzeug $\rightarrow$ unkontrollierbare Flamme, zu schwach oder zu heiß
- Streichholz $\rightarrow$ zu kurzlebig und ungenau
- Grillanzünder oder Kerzen $\rightarrow$ gefährlich, nicht reproduzierbar



Kapitel 5: Sicherheitsprüfungen – So testest du dein Amigurumi selbst (EN 71-1 & EN 71-2)

✓ Was du realistisch tun kannst:

Wenn du keine Labormöglichkeit hast, kannst du:

1. Eine Sichtprüfung mit kleiner Flamme machen – dokumentiert

(als Teil deiner Risikobewertung, nicht als EN-71-Nachweis)

- Stelle sicher, dass das Garn **nicht schmilzt oder tropft**, sondern ggf. nur glimmt oder sich schwer entzündet.
- Notiere:
 - * **Materialname**
 - * **Versuchsbeschreibung**
 - * **Verhalten der Probe**
 - * **Foto oder Video (wenn möglich)**
 - * Ergebnis: „Keine explosionsartige Entzündung. Material zeigte langsame Flammenausbreitung < 3 cm/s. Kein Tropfen.“

2. Zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen im Design treffen

- Keine Hohlräume mit Luft
- Keine offenen Fasern
- Gut verarbeitete Oberflächen

3. Material mit OEKO-TEX® Klasse I oder expliziter EN 71-2 Freigabe verwenden

→ Dann kannst du auf eine externe Prüfung verzichten, wenn du den Nachweis dokumentierst.



Kapitel 5: Sicherheitsprüfungen – So testest du dein Amigurumi selbst (EN 71-1 & EN 71-2)

 Textbaustein für deine CE-Doku (wenn du selbst testest):



Entflammbarkeitstest (vereinfachte Hausprüfung):

Das Garn „XY“ wurde vertikal eingespannt. Mit einer kleinen offenen Flamme wurde 5 Sekunden an der unteren Kante angesetzt. Es trat kein Tropfen, kein Funkenflug oder explosionsartiges Entzünden auf.

Die Flammenausbreitung war gering (<30 mm/s).

Es wird davon ausgegangen, dass das Material die Anforderungen der EN 71-2 erfüllt.

Eine professionelle Prüfung ist für zukünftige Chargen geplant.



Platz für Deine eigenen Gedanken



Kapitel 5: Sicherheitsprüfungen – So testest du dein Amigurumi selbst (EN 71-1 & EN 71-2)

 So führst du deinen Test damit durch:

1. **Stoffstück oder gehäkeltes Teil** senkrecht befestigen
2. Gasbrennerflamme **ca. 20 mm hoch** einstellen
3. **5 Sekunden** an untere Kante halten
4. Beobachten & dokumentieren:
 - * Brennt es schnell?
 - * Tropft oder schmilzt es?
 - * Erlischt es von selbst?
 - * Ggf. Zeit messen, bis Flamme 10 cm hochgewandert ist

 **Textbaustein für deine CE-Doku:**



Entflammbarkeitstest gemäß EN 71-2 (vereinfachte Nachstellung):

Das verwendete Material (z. B. Chenillegarn XY) wurde mit einer offenen, blauen Butangasflamme (20 mm) 5 Sekunden beflammt.
Die Flammenausbreitung betrug <30 mm/s.
Kein Tropfen, keine explosive Entzündung.
Das Material erlosch nach Entfernen der Flamme.
Das Ergebnis wird als konform mit EN 71-2 bewertet.

Kapitel 5: Sicherheitsprüfungen – So testest du dein Amigurumi selbst (EN 71-1 & EN 71-2)

Was bedeutet „Die Flammenausbreitung betrug <30 mm/s“?

Das ist eine **Sicherheitsgrenze**, die festlegt, wie **schnell** sich eine Flamme auf einem Spielzeugmaterial **ausbreiten darf**, bevor es als **brandgefährlich** gilt.

In einfachen Worten:

Wenn du z. B. ein Stück Stoff oder Amigurumi-Material anzündest, darf die Flamme **nicht schneller als 3 cm pro Sekunde** nach oben oder über die Fläche wandern.

Beispiel aus der Praxis:

Du befestigst ein Stück deines Garns oder eine gehäkelte Probe **senkrecht**. Du hältst eine kleine Gasflamme **5 Sekunden** lang an die untere Kante.

Dann misst du:

- Wie weit die Flamme in **z. B. 10 Sekunden** nach oben gewandert ist.
- Sagen wir: 50 mm in 10 Sekunden → das wären **5 mm/s**.
- **Das ist erlaubt**, weil **<30 mm/s**.

Aber wenn sie z. B. 150 mm in 3 Sekunden schafft → das wären **50 mm/s** → **nicht erlaubt** ❌.

Warum genau 30 mm/s?

Diese Grenze wurde so gewählt, dass:

- Materialien sich nicht **unkontrolliert schnell entzünden**,
- und Kinder genug Zeit haben, das Spielzeug loszulassen,
- oder ein Erwachsener eingreifen kann.

:

Kapitel 5: Sicherheitsprüfungen – So testest du dein Amigurumi selbst (EN 71-1 & EN 71-2)

Fazit für dich:

Wenn du in deiner Dokumentation schreibst:

„Die Flammenausbreitung betrug <30 mm/s.“
... dann bedeutet das:

- ✓ Dein Material hat sich langsam und kontrolliert entzündet,
- ✓ Es erfüllt damit die Anforderungen der Spielzeugnorm EN 71-2,
- ✓ Es darf verwendet werden.



Platz für Deine eigenen Gedanken



Kapitel 5: Sicherheitsprüfungen – So testest du dein Amigurumi selbst (EN 71-1 & EN 71-2)

Was ist akzeptabel?

Verhalten beim Brennen	Bewertung
Leichtes Glimmen, keine Flamme	✓ in Ordnung
Kurzes Aufflackern, erlischt sofort	✓ akzeptabel
Schmilzt oder schrumpft leicht	✓ möglich

Was ist nicht akzeptabel?

Verhalten beim Brennen	Bewertung
Starke Flammenbildung	✗ nicht erlaubt
Tropfende, brennende Rückstände	✗ sehr gefährlich
Verbrennt schnell ohne zu verlöschen	✗ Test nicht bestanden

Tipp: Dokumentiere alles!

Mache Fotos von:

- deinem Produkt
- den Tests (Zug, Naht, Brennverhalten)
- verwendeten Garnproben

 Diese Bilder helfen dir, im Zweifel zu zeigen:



„Ich habe geprüft und
sauber gearbeitet.“

Kapitel 5: Sicherheitsprüfungen – So testest du dein Amigurumi selbst (EN 71-1 & EN 71-2)

 so könnte deine Vorlage aussehen: Sicherheitsprüfprotokoll

Modellname: _____

Getestet am: _____

Geprüft von: _____

Testbereich	Ergebnis	Anmerkung / Beobachtung
Zugtest bestanden?	☐ Ja / ☐ Nein	z. B. „Augen halten, Ohren fest“
Nahtprüfung bestanden?	☐ Ja / ☐ Nein	„Keine Dehnung bei Druck“
Kleinteileprüfung ok?	☐ Ja / ☐ Nein	„Nichts durch Hülse gefallen“
Scharfe Kanten vorhanden?	☐ Nein	„Nur weiche Materialien spürbar“
Flammentest bestanden?	☐ Ja / ☐ Nein	„Garn glimmt nur, kein Tropfen“

Was du aus diesem Kapitel mitnehmen sollst

- **Alle Prüfungen darfst du selbst machen**
- Du brauchst keine teuren Geräte – nur **Kraft, Gefühl und Aufmerksamkeit**
- Gute Dokumentation = dein bester Schutz bei Rückfragen
- Der Flammentest ist freiwillig, aber **sehr empfehlenswert** – und einfach durchführbar

Kapitel 6: Technische Dokumentation – Deine CE-Aktenmappe

Kurzübersicht

Wenn du ein Spielzeug mit CE-Kennzeichnung verkaufst, musst du nachweisen können:



„Ich habe alles richtig gemacht – und kann es belegen.“

Was bedeutet „CE machen“ konkret?

Es bedeutet:

1. Du prüfst dein Produkt auf Sicherheit (mechanisch, chemisch, entflammbar)
2. Du dokumentierst die verwendeten Materialien
3. Du führst die vorgeschriebenen Tests durch (Brenntest, Zugtest, Waschbarkeit)
4. Du erstellst eine Technische Dokumentation
5. Du gibst eine Konformitätserklärung ab
6. Du versiehst dein Produkt mit CE-Kennzeichnung und Hinweisschild

Tipp:

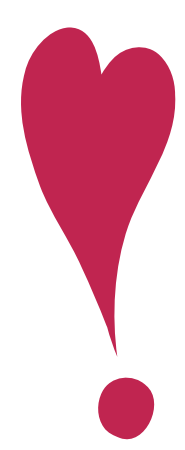
Nicht alles muss teuer sein – viele Prüfungen kannst du **selbst durchführen und dokumentieren**. Wichtig ist, dass du es nachvollziehbar machst.

Dafür brauchst du eine sogenannte **technische Dokumentation**. Das ist kein Hexenwerk – sondern ein **gut sortierter Ordner (digital oder Papier)** mit allen wichtigen Infos.

Ausführliche Erklärung

Was ist eine technische Dokumentation?

Die technische Dokumentation ist wie ein **Steckbrief deines Produkts**. Sie enthält **alle Informationen, Nachweise und Erklärungen**, die zeigen:



Dieses Produkt ist sicher, getestet und entspricht den gesetzlichen Anforderungen.

Kapitel 6: Technische Dokumentation – Deine CE-Aktenmappe

Du brauchst eine eigene Dokumentation für...

- **jedes Amigurumi-Modell**, das sich in Form, Material oder Aufbau unterscheidet zum Beispiel: „Hase Fritz“ ≠ „Fuchs Lilli“ (anderes Gesicht, andere Farben, anderes Risiko)

Was gehört alles in die technische Dokumentation?

Inhalt	Erklärung / Zweck
Produktbeschreibung	Text + Foto des fertigen Amigurumis
Zweckbestimmung	z. B. „Spielzeug für Kinder ab 3 Jahren“
Verwendete Materialien	Liste mit Garn, Watte, Augen usw.
Materialnachweise (EN 71-3)	Zertifikate, Screenshots, E-Mails
Risikoanalyse (Kapitel 3)	Was wurde geprüft, wie wurde es ausgeschlossen?
Sicherheitsprüfungen (Kapitel 5)	Ergebnisprotokolle der Zug- und Brenntests
Konformitätserklärung (Kapitel 7)	Offizielle Erklärung, dass CE erfüllt wurde
Etikett oder Beileger	Was dem Kunden mitgegeben wird
Fotos (optional, empfohlen)	Testbilder, Detailaufnahmen vom Aufbau

Kapitel 6: Technische Dokumentation – Deine CE-Aktenmappe

Vorlage: Dokumentationsübersicht

Modellname: frei von dir wählbar

Herstellerin: *dein Name*

Adresse: *deine Adresse*

Datum der Erstellung: _____

Abschnitt	Vorhanden?	Speicherort / Anmerkung
Produktbeschreibung	☐ Ja	PDF mit Bild
Materialliste	☐ Ja	Tabelle
Nachweise für EN 71-3	☐ Ja	Screenshots gespeichert
Risikoanalyse ausgefüllt	☐ Ja	Mit Hand geprüft
Sicherheitsprüfprotokoll	☐ Ja	Zug & Flammentest dokumentiert
Konformitätserklärung	☐ Ja	Als PDF in Ordner
Etiketten / Verpackung	☐ Ja	Beileger liegt bei

Wie lange muss ich das aufheben?



10 Jahre
so lange musst du die
technische Dokumentation bereit halten.

Das heißt:

- Du musst nicht alles 10 Jahre lang verkaufen
- Aber du musst die Unterlagen zu jedem Modell 10 Jahre nach der letzten Abgabe vorlegen können

 **Tipp: Erstelle dir eine digitale CE-Aktenstruktur auf dem PC, z. B.:?**

Kapitel 6: Technische Dokumentation – Deine CE-Aktenmappe

```
CE_Dokumentation/  
├── 2025-FRITZI-Hase/  
│   ├── Produktbeschreibung.pdf  
│   ├── Materialliste.xlsx  
│   ├── Risikoanalyse_Fritzi.pdf  
│   ├── Sicherheitspruefung_Fritzi.pdf  
│   ├── Konformitaetserklaerung_Fritzi.pdf  
│   ├── Beileger.pdf  
│   └── fotos/  
│       ├── zugtest.jpg  
│       └── brenntest.jpg
```

Was du aus diesem Kapitel mitnehmen sollst

- Du brauchst **für jedes Amigurumi-Modell** eine eigene Dokumentation
- Die Dokumentation sichert dich **rechtlich vollständig ab**
- Sie zeigt, dass du **verantwortungsvoll und CE-konform** arbeitest
- Du darfst sie **selbst anlegen** – keine Behörde verlangt ein bestimmtes Format

Auf der nächsten Seite zeige ich dir, wie deine Doku aussehen könnte.



Kapitel 6: Technische Dokumentation – Deine CE-Aktenmappe

Beispiel: Amigurumi-Hase “Bruno” (Spielzeug ab 3 Jahren)



Technische Dokumentation gemäß Richtlinie 2009/48/EG

Modellname: Hase „Bruno“

Version: V1.0

Verwendung: Gehäkeltes Spielzeug für Kinder ab 3 Jahren

Herstellerin: Eva Rama, Erlenweg 2, 89250 Senden

Datum der Erstellung: 19. Juni 2025

CE-Kategorie: Spielzeug – Amigurumi ab 3 Jahren

Produkttyp: Handgemachtes Häkelspielzeug aus Textilfasern, mit Sicherheitsaugen, Füllwatte und Stickelementen

Allgemeine Produktbeschreibung

- Amigurumi-Hase mit getrennt gehäkeltem Kopf und Körper
- Arme & Beine werden mit dem Körper mitgehäkelt
- Sicherheitsaugen mit Unterlegscheibe
- Länge ca. 25 cm
- Verwendung von Chenillewolle, 100 % Polyester
- Füllmaterial: Polyesterwatte
- Keine verschluckbaren Einzelteile (außer Augen – abgesichert mit Warnhinweis)
- Farben: beige, weiß, altrosa
- Altersgruppe: **ab 3 Jahren**



Kapitel 6: Technische Dokumentation – Deine CE-Aktenmappe

Konformität mit geltenden Normen

Das Produkt wurde auf Grundlage der folgenden harmonisierten Normen beurteilt:

- EN 71-1: Mechanische und physikalische Eigenschaften
- EN 71-2: Entflammbarkeit
- EN 71-3: Migration bestimmter Elemente
- EN ISO 14184-1: Formaldehydgehalt in Textilien (freiwilliger Zusatztest)

Risikobewertung

➡ **Angewendetes Verfahren: Checkliste + Risikomatrix**

➡ Mögliche Risiken:

Risiko	Bewertung	Maßnahme
verschluckbare Augen	mittel	nur geprüfte Sicherheitsaugen, fester Sitz, Warnhinweis
Lösen von Nähten	gering	feste Verbindung, mehrfach gesichert
Entzündlichkeit	gering	Verwendung schwer entflammbarer Materialien
Einatmen von Füllwatte	gering	fest verschlossen, keine offenen Nähte
Kleinteile beim Reißen	gering	Belastungstest durchgeführt (Zugtest, Drucktest)

Kapitel 6: Technische Dokumentation – Deine CE-Aktenmappe

Verwendete Materialien & Nachweise (Musterbelege)

- **Garn:** Chenille 100 % Polyester
 - Hersteller: Beispielgarne GmbH
 - Zertifikat: Oeko-Tex Standard 100 (Kopie beigelegt)
- **Füllwatte:** Polyesterfüllung nach EN 71-3
 - Hersteller: Füllwelt e.K.
 - Sicherheitsdatenblatt: Migrationstest enthalten (Anhang S1)
- **Sicherheitsaugen:** Ø 10 mm mit Unterlegscheibe
 - Hersteller: Sicherheitsteile Mayer
 - CE-Prüfbericht EN 71-1 und EN 71-3 (Anhang S2)

Testprotokolle (eigene Prüfungen)

Mechanische Prüfung (EN-71-1):

- Augen: Zugfestigkeitstest mit 90 N →  bestanden
- Gliedmaßen: Zug & Verdrehung →  keine Ablösung
- Nähte: Belastungstest 10x Bewegen & Drücken →  stabil
- Stichprobenprüfung bei jeder Charge

Entflammbarkeit (EN-71-2):

- Materialprobe unter offener Flamme →  kein rasches Weiterbrennen
- Testprotokoll dokumentiert, siehe Anhang T1

Schadstoffprüfung (EN-71-3):

- Sicherheitsdatenblätter von Garn, Watte & Augen
- keine eigenständige Laborauswertung (Verzicht möglich bei geprüften Komponenten)
- Nachweis im Anhang S1-S3

Kapitel 6: Technische Dokumentation – Deine CE-Aktenmappe

Konformitätserklärung

Ein Exemplar der **Konformitätserklärung** nach Anhang III der Richtlinie 2009/48/EG ist beigelegt (siehe Anhang K1).

Darin bestätigt die Herstellerin, dass der Hase „Bruno“ **allen geltenden Anforderungen entspricht** und nach den oben genannten Normen geprüft wurde.

CE-Kennzeichnung & Hinweise auf dem Produkt

- CE-Zeichen sichtbar auf Produktanhänger / Etikett
- Alterswarnung:
„**Nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahren wegen verschluckbarer Kleinteile.**“
- Herstellerin + Adresse angegeben
- Pflegehinweise auf separater Karte / Anhang

Anhänge (Musterbeispiele – keine echten Zertifikate)

- **S1:** Oeko-Tex-Zertifikat Garn
- **S2:** Sicherheitsdatenblatt Füllwatte
- **S3:** Prüfbericht Sicherheitsaugen EN 71-3
- **T1:** Protokoll Zugfestigkeit
- **T2:** Entflammbarkeitstest (Foto & Notiz)
- **K1:** Konformitätserklärung



Diese Dokumentation ist **nicht öffentlich**, sondern wird bei Kontrollen durch Behörden vorgelegt.

Sie muss **10 Jahre lang aufbewahrt werden**, auch bei Einzelstücken oder Kleinstserien.

 **Wichtig:** Jede Version (z. B. anderer Hase, andere Wolle, andere Augen) benötigt eine **eigene Dokumentation** – oder du dokumentierst die Variante in der gleichen Datei mit.



Kapitel 6: Technische Dokumentation – Deine CE-Aktenmappe

 **Grundsatz: Technische Dokumentation ist produktbezogen.**

Das bedeutet:

 Für **jede Variante, die sicherheitsrelevant ist**, brauchst du entweder

- 1. eine **eigene vollständige Dokumentation** oder
- 2. du musst sie **innerhalb einer Haupt-Dokumentation als Variante mit eigener Bewertung ergänzen.**

 **Was gilt als „neues Produkt“ oder Variante?**

Sicherheitsrelevante Änderungen bedeuten:

Du musst das Produkt **neu bewerten und dokumentieren.**

Hier ist eine Tabelle zur Übersicht:

Änderung	Neue Dokumentation notwendig?	Warum?
Andere Sicherheitsaugen (z. B. Größe, Hersteller)	✓ Ja	Andere Stabilität, Material, ggf. andere Prüfberichte
Andere Wolle (Material, Dicke, Marke)	✓ Ja	Kann Entflammbarkeit, Schadstoffverhalten verändern
Andere Füllwatte	✓ Ja	Anderer Lieferant = andere Zertifikate
Andere Größe (z. B. Mini-Hase vs. normal)	✓ Ja	Neue Kleinteilbewertung, andere Zugkräfte
Nur andere Farbe (aber gleiche Marke + Garnart)	✗ Nein (wenn geprüft)	Keine neue Prüfung nötig, kann erwähnt werden
Gleiches Model, aber mit Schleife oder Rassel	✓ Ja	Zusätzliche Elemente = neue Risikobewertung
Zusätzliche Elemente = neue Risikobewertung	✓ Ja	Andere Befestigung → ggf. sicherer oder unsicherer
Gleicher Hase, aber gehäkelt mit Baumwolle statt Chenille	✓ Ja	Andere Brandverhalten, andere mechanische Festigkeit

Kapitel 6: Technische Dokumentation – Deine CE-Aktenmappe

 **Zwei Möglichkeiten, wie du damit umgehen kannst:**

◆ **Variante 1: Für jede Version eine eigene Dokumentation**

Du kopierst die erste Doku und passt sie für die jeweilige Variante an. Vorteil:

- Alles schön getrennt
- Übersichtlicher bei Rückfragen

 **Beispiel-Dateien:**

- „Hase_Bruno_25cm_Chenille.docx“
- „Hase_Bruno_25cm_Baumwolle.docx“
- „Hase_Mini_15cm.docx“

◆ **Variante 2: Eine gemeinsame Dokumentation mit Varianten-Kapitel**

Du legst eine **Haupt-Dokumentation an**, und ergänzt **am Ende ein Kapitel mit Varianten**, z. B.:

 **Kapitel 8: Dokumentierte Varianten**

◆ **Variante A: „Bruno“ mit Baumwollgarn (Catania)**

- Unterschiede: anderes Garn, gleiche Größe
- Neue Bewertung EN 71-2: Brennverhalten etwas anders → dennoch bestanden
- Alle anderen Merkmale gleich
- Materialnachweis und Oeko-Tex-Zertifikat im Anhang V1

◆ **Variante B: „Mini-Hase“ (15 cm)**

- Unterschiede: kleiner = Kleinteil
- Neue Bewertung EN 71-1: zusätzlich mit Warnhinweis
- Gleiche Augen, gleiche Füllung
- Eigenes Prüfprotokoll für Zugfestigkeit im Anhang V2



Du darfst Varianten dokumentieren – aber du **musst sie auch prüfen und bewerten**.

Einfach „anderes Garn, passt schon“ reicht **nicht aus**, wenn du CE-sicher sein willst.

Was sich aufs Material, die Größe oder die Sicherheit auswirkt, braucht eigene Nachweise.

Kapitel 7: Konformitätserklärung & CE-Zeichen – Dein offizielles Versprechen

Kurzübersicht

Mit der CE-Kennzeichnung versprichst du:



„Dieses **Produkt ist sicher** und erfüllt alle gesetzlichen Vorgaben der EU.“

Aber damit das rechtlich gültig ist, brauchst du ein Dokument: die **EU-Konformitätserklärung**.

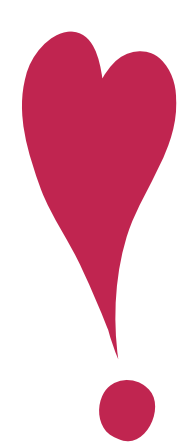
In diesem Kapitel erfährst du:

- was diese Erklärung ist und warum sie Pflicht ist
- wie du sie **selbst korrekt schreibst**
- wo und wie das CE-Zeichen angebracht werden muss
- häufige Fehler – und wie du sie vermeidest

Ausführliche Erklärung

Was ist die EU-Konformitätserklärung?

Die EU-Konformitätserklärung ist eine **verbindliche schriftliche Erklärung** der Herstellerin (also dir), dass dein Produkt die Anforderungen der EU-Spielzeugrichtlinie erfüllt.



Ohne diese Erklärung ist dein CE-Zeichen ungültig.
Du darfst das Produkt dann **nicht verkaufen**.

Du musst diese Erklärung für **jedes Modell** einzeln erstellen – und **10 Jahre lang aufbewahren**.

Kapitel 7: Konformitätserklärung & CE-Zeichen – Dein offizielles Versprechen

Wie schreibe ich die Konformitätserklärung?

Die gute Nachricht:

- ✓ Du brauchst keine spezielle Software
- ✓ Du darfst sie selbst schreiben
- ✓ Du brauchst keine behördliche Bestätigung

Hier eine komplette, rechtssichere Mustererklärung:

EU-Konformitätserklärung gemäß Richtlinie 2009/48/EG

Hiermit erklärt die unterzeichnende Person, dass das folgende Produkt den Sicherheitsanforderungen der Spielzeugrichtlinie entspricht:

- Produktname: Amigurumi Hase „Fritzi“
- Modellnummer: 2025-FRITZI-01
- Typ: Handgehäkeltes Spielzeug für Kinder ab 3 Jahren
- Verwendungszweck: Spielzeug für Kinder ab 36 Monaten
- Herstellungsart: Handarbeit
- Angewendete Normen:
 - EN 71-1: Mechanische und physikalische Eigenschaften
 - EN 71-2: Entflammbarkeit
 - EN 71-3: Migration bestimmter Elemente

Herstellerin: *dein Name*

Anschrift: *deine Adresse*

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

 Diese Erklärung wird **nicht mit dem Produkt mitgegeben** – sie bleibt bei dir in der technischen Dokumentation.

Kapitel 7: Konformitätserklärung & CE-Zeichen – Dein offizielles Versprechen

Das CE-Zeichen – so bringst du es korrekt an

Du darfst das CE-Zeichen nur anbringen, wenn:

- ✓ du alle Prüfungen durchgeführt hast
- ✓ deine Konformitätserklärung vorliegt
- ✓ deine technische Dokumentation vollständig ist

Anforderungen an das CE-Zeichen

Merkmal	Vorgabe
Muss auf Produkt, Verpackung oder Beileger	Ja
Muss mind. 5 mm hoch sein	Ja
Muss gut lesbar und dauerhaft sein	Ja
Darf nicht verändert oder verzerrt werden	Ja
Kein Fantasiezeichen, nur das echte CE-Logo	Ja

Wo darf ich es anbringen?

Möglichkeit	erlaubt?	Empfehlung
Direkt auf dem gehäkelten Tier	✓ Ja, z. B. angenähtes Etikett	
Auf einem Anhänger / Etikett	✓ Ja	
Auf einem Beileger im Versandkarton	✓ Ja	
Nur auf der Rechnung	✗ Nein	
Gar nicht sichtbar	✗ Nein	

Kapitel 7: Konformitätserklärung & CE-Zeichen – Dein offizielles Versprechen

Häufige Fehler

Fehler	Warum problematisch?
CE-Zeichen aufkleben, aber keine Erklärung	Ungültig, keine CE-Kennzeichnung im rechtlichen Sinne
CE-Zeichen zu klein oder verändert	Verstoß gegen Formvorgabe
CE-Zeichen ohne Dokumentation	Bei Kontrolle nicht nachweisbar
Produkt sieht aus wie Spielzeug, aber kein CE-Zeichen	Rechtswidriger Verkauf

Was passiert, wenn du es nicht machst?

Wenn du ohne CE-Kennzeichnung verkaufst, riskierst du:

- eine Abmahnung
- Bußgelder
- im schlimmsten Fall ein Verkaufsverbot oder Produktrückruf

Hinweis aus der Praxis:

Auch wenn es jahrelang gut gegangen ist – irgendwann reicht **eine Anzeige, ein Kontrolleur oder ein Mitbewerber**, und es wird teuer.

Was du aus diesem Kapitel mitnehmen sollst

- Die **Konformitätserklärung ist Pflicht** – für jedes Spielzeug-Modell
- Du darfst sie **selbst schreiben**, brauchst keine Stelle oder Registrierung
- Das **CE-Zeichen gehört ans Produkt**, auf die Verpackung oder einen Beileger
- Nur mit allen Schritten vorher ist dein Produkt **rechtlich abgesichert**

Kapitel 8: Verpackung & Versand – CE bis zur Haustür

Kurzübersicht

Du hast dein Amigurumi geprüft, dokumentiert und das CE-Zeichen vergeben – aber es endet nicht damit.

Auch **Verpackung, Etikett und Versand** sind Teil deines Produkts und müssen den **gesetzlichen Anforderungen entsprechen**.

In diesem Kapitel erfährst du:

- welche **Pflichtangaben auf das Produkt, Etikett oder Beileger** gehören
- wie du sicher und CE-konform **versendest**
- wie du einen schönen, aber rechtskonformen **Beileger erstellst**
- welche Fehler du unbedingt vermeiden solltest

Ausführliche Erklärung

Was ist bei Verpackung & Etikettierung zu beachten?

Die CE-Kennzeichnung bedeutet:



Das gesamte Produkt muss sicher und nachvollziehbar sein – auch wenn es verpackt, verschenkt oder verschickt wird.

Deshalb musst du **alle Pflichtinformationen** gut sichtbar anbringen – entweder:

- direkt auf dem Produkt (z. B. angenähtes Etikett)
- oder auf einem **Hangtag / Etikett** (hängendes Etikett)
- oder auf einem **Beileger im Paket**

Kapitel 8: Verpackung & Versand – CE bis zur Haustür

 **Ist ein Papier-Hangtag mit Etikettierpistole CE-konform, auch wenn es leicht entfernbar ist?**

 **Ja, es ist erlaubt – unter einer Bedingung:**

-  Es muss beim Verkauf dauerhaft mit dem Produkt verbunden sein.
-  Es muss alle vorgeschriebenen Angaben enthalten.

 Ob der Kunde es zu Hause abschneiden kann, ist nicht entscheidend – entscheidend ist, dass du als Herstellerin alle Infos beim Inverkehrbringen klar und sicher am Produkt angebracht hast.

 **Was bedeutet „dauerhaft“ in diesem Zusammenhang?**

Im CE-Kontext meint „dauerhaft“:

- **Nicht locker**, nicht nur lose aufgelegt
- **Nicht nur auf die Verpackung geklebt**
- **Nicht mit Sicherheitsnadel oder Klebeband befestigt**
- **Sondern: fest verknüpft oder mit Etikettierfaden verbunden**

 Das gilt auch dann als „dauerhaft“, wenn es vom Kunden entfernt werden kann (wie Preisetiketten an Kleidung oder Kuscheltieren).

Du darfst ein Papieretikett mit Etikettierpistole befestigen – das ist **CE-konform**, solange es **beim Verkauf stabil und eindeutig mit dem Produkt verbunden ist** und **alle Pflichtangaben enthält**.

Es muss **nicht eingenäht** sein – aber es darf **nicht vergessen, nicht abfallen oder lose beiliegen**.

Kapitel 8: Verpackung & Versand – CE bis zur Haustür

✔ Diese Angaben sind gesetzlich vorgeschrieben

Angabe	Erklärung
CE-Zeichen	Muss lesbar & korrekt sein
Name & vollständige Adresse	Herstellerin = DU!
Produktbezeichnung	z. B. „Amigurumi Katze 2025-K01“
Altersangabe	„Nicht für Kinder unter 3 Jahren“
Warnhinweis (falls nötig)	z. B. „Enthält verschluckbare Kleinteile“
Pflegehinweis (optional, empfohlen)	z. B. „Handwäsche 30 °C“

📌 Wie bringe ich die Angaben an?

Möglichkeit	Geeignet?	Bemerkung
eingenähtes Etikett	✔ Ja	besonders professionell & haltbar
Hangtag mit Schnur	✔ Ja	ideal für Märkte und Shops
Beileger im Versandkarton	✔ Ja	Standard für Onlineversand
Nur auf Rechnung / Lieferschein	✗ Nein	Reicht nicht aus!

📎 Beispiel für ein korrektes Beileger-Etikett

Produkt: Amigurumi Fuchs „Fritzi“

Modellnummer: 2025-FRITZI-01

Herstellerin: Maxi Mustermann

Anschrift: Maxi Mustermann, Musterstr. 3, XXXXX Musterhausen

✔ CE-gekennzeichnet gemäß Richtlinie 2009/48/EG

✔ Getestet nach EN 71-1, EN 71-2, EN 71-3

⚠ Achtung: Nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahren – verschluckbare Kleinteile

🧴 Pflege: Handwäsche bei 30 °C, nicht in den Trockner

🌐 www.Musterfirma.de



Kapitel 8: Verpackung & Versand – CE bis zur Haustür

Versand & CE – was du beachten musst

Auch beim Versand gilt: Das Produkt muss vollständig, nachvollziehbar und sicher ankommen.

CE-Versand-Checkliste

Punkt	Erledigt?
Produkt trägt CE-Zeichen (auf Label, Etikett oder Beileger)	☐
Herstellerangaben & Adresse sind enthalten	☐
Modellname & Altersangabe sind klar benannt	☐
Warnhinweise (falls nötig) stehen deutlich dabei	☐
Verpackung ist kindersicher, nicht leicht zu öffnen	☐
Kein irreführender Hinweis wie „Deko“ bei Spielzeug-Produkten	☐

Fehler, die du vermeiden solltest

Fehler	Warum problematisch?
CE-Zeichen nur auf Rechnung	Kein Teil der Verpackung – unzulässig
Keine Adresse angegeben	Rückverfolgung gesetzlich gefordert
Keine Alterskennzeichnung	Sicherheitsrisiko – Pflichtangabe fehlt
Produkt sieht aus wie Spielzeug, aber wird als „Deko“ verkauft	CE-Pflicht ignoriert – rechtlich angreifbar



Kapitel 8: Verpackung & Versand – CE bis zur Haustür

Was du aus diesem Kapitel mitnehmen sollst

- CE endet nicht beim Häkeln – auch Etikett & Verpackung gehören dazu
- Du musst sichtbare Pflichtangaben machen – auf Produkt, Beileger oder Verpackung
- Eine schöne Gestaltung ist möglich – solange Sicherheit und Gesetz eingehalten werden
- Versand ist Teil der CE-Kette – auch hier gilt: keine Lücke, keine Unsicherheit



Platz für Deine eigenen Gedanken



Kapitel 9: Grauzonen erkennen – Schlüsselanhänger, Deko & der CE Irrtum

Kurzübersicht

Du hast es vielleicht schon gehört oder selbst erlebt



„Das ist doch nur ein Schlüsselanhänger – dafür braucht man doch kein CE!“

Leider: **✗ Das stimmt nicht immer.**

Ob ein Produkt **CE-pflichtig ist, hängt nicht vom Namen ab** – sondern davon, **wie es aussieht** und **wie es wirkt**.

In diesem Kapitel klären wir:

- wann ein kleiner Anhänger trotzdem als Spielzeug gilt
- wie du CE-freie Produkte gestalten kannst
- welche Irrtümer zu Abmahnungen führen können
- was du deinen Kundinnen unbedingt **nicht versprechen darfst**

Ausführliche Erklärung

Was zählt: Die Wirkung auf andere – nicht deine Absicht

Auch wenn du dein Produkt als „Taschenbaumler“, „Dekoanhänger“ oder „Glücksbringer“ beschreibst:

- ➔ Wenn es für Außenstehende aussieht wie ein Spielzeug
- ➔ Wenn es weich, niedlich, bunt und kindlich gestaltet ist
- ➔ Dann ist es **rechtlich ein Spielzeug**
- ➔ Und unterliegt der **CE-Kennzeichnungspflicht**



Kapitel 9: Grauzonen erkennen – Schlüsselanhänger, Deko & der CE Irrtum

Typischer Fall: „Tier mit Karabiner“

Beispiel: Du häkelst ein kleines Tierchen (Fuchs, Hase, Katze...)

- aus weichem Garn
- mit Gesicht & Sicherheitsaugen
- befestigst es an einem Schlüsselring oder Karabiner

➡ Sieht für Erwachsene wie ein Anhänger aus

➡ Aber für Kinder ist es ein Spielzeug zum Herumtragen, Knuddeln, Spielen

Ergebnis:

→ CE-pflichtiges Spielzeug.

Tabelle: Wann ist ein Anhänger ein Spielzeug?

Produkt	CE-Pflicht?	Warum?
Mini-Hase mit Gesicht & Augen	✅ Ja	Spielcharakter, kindlich
Bärchen mit Karabinerhaken	✅ Ja	Sieht aus wie Spielzeug
Gehäkeltes Herz ohne Gesicht	❌ Nein	Kein Spielwert
Häkelblume mit Stickmuster	❌ Nein	Dekoartikel
Bommel mit Glitzerband	❌ Nein	Kein Tier, kein Spielwert
Tier ohne Gesicht, flach & fest	⚠️ Unklar	evtl. Spielwert, besser prüfen

❌ Häufige Irrtümer & ihre Gefahren

Aussage	Was wirklich gilt
„Ich schreibe 'Nicht für Kinder' drauf“	Reicht nicht, wenn es wie Spielzeug wirkt
„Ich mache das ja nur als Deko“	Wirkung zählt, nicht Beschreibung
Gehäkeltes Herz ohne Gesicht	„Es ist an einem Schlüsselring“
„Ich habe es doch gehäkelt“	Handarbeit entbindet nicht von CE



Kapitel 9: Grauzonen erkennen – Schlüsselanhänger, Deko & der CE Irrtum

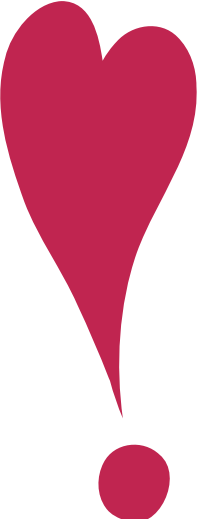
So kannst du CE-freie Deko gezielt gestalten

Du möchtest bewusst **kein Spielzeug** verkaufen? Dann achte auf diese Gestaltungsregeln:

Bereich	So sieht es nach Deko aus
Form	Keine Tierform, keine Gliedmaßen
Gesicht	Keine Augen, keine Mimik
Garn	z. B. Metallic-Garn, grob oder glänzend
Farben	Edel, neutral, nicht kindlich
Nutzung	Deutlich erkennbarer Deko-Zweck (z. B. Lavendelkissen, Nadelkissen)
Etikett	„Kein Spielzeug – nur zur Dekoration – nicht für Kinder geeignet“

 **Wichtig:** Auch wenn du all das beachtest, bist du **nicht 100%** sicher.
Wenn es trotzdem aussieht wie Spielzeug → lieber **CE machen**.

Formulierung für dein Etikett (wenn es Deko ist)

- 
- ✗ „Nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahren“ → **reicht nicht!**
 - ✓ Besser so:
 - „Nur zur Dekoration – kein Spielzeug – nicht für Kinder geeignet – bitte außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.“

 Auch das hilft nur **eingeschränkt** – wenn das Produkt trotzdem wie Spielzeug aussieht, bist du in der Verantwortung.

Kapitel 9: Grauzonen erkennen – Schlüsselanhänger, Deko & der CE Irrtum

Was du aus diesem Kapitel mitnehmen sollst

- Wenn etwas **wie Spielzeug aussieht**, ist es Spielzeug – egal wie du es nennst
- Auch **kleine Tierchen an Schlüsselringen** sind CE-pflichtig, wenn sie kindlich wirken
- Wenn du **bewusst Deko anbieten willst**, musst du Form & Gestaltung sehr gezielt anpassen
- Ein Warnetikett **schützt dich nicht**, wenn du die Wirkung vernachlässigst



Platz für Deine eigenen Gedanken



Kapitel 10: Glossar & CE-Ablaufplan – Alles auf einen Blick

Kurzübersicht

Dieses Kapitel bietet:

- ein **Glossar** der wichtigsten Begriffe (leicht erklärt)
- einen **CE-Ablaufplan** zum Abhaken
- eine visuelle **Schritt-für-Schritt-Checkliste** für den Alltag

Ideal für den Druck oder die Pinnwand im Nähzimmer

Glossar – Die CE-Begriffe in Klartext

Begriff	Erklärung in einfachen Worten
CE-Kennzeichnung	Zeichen für sicheres Spielzeug, gesetzlich vorgeschrieben
Spielzeug	Alles, was wie ein Spielzeug aussieht oder dafür gedacht ist
Herstellerin	Du – wenn du etwas selbst herstellst und weitergibst
EN 71-1	Norm: prüft, ob sich etwas ablöst, reißt oder scharf ist
EN 71-2	Norm: prüft, ob das Material gefährlich brennt
EN 71-3	Norm: prüft, ob das Garn oder die Füllung Schadstoffe enthält
Risikoanalyse	Sicherheits-Check: Wo könnte eine Gefahr lauern?
Technische Dokumentation	Ordner mit allen Nachweisen zu einem Modell
Konformitätserklärung	Dein offizielles Versprechen: „Dieses Spielzeug ist sicher“
Beileger / Etikett	Zettel mit Infos, Warnhinweisen & CE-Zeichen



Kapitel 10: Glossar & CE-Ablaufplan

– Alles auf einen Blick



CE-Ablaufplan – Schritt für Schritt



Diesen Plan kannst du ausdrucken und abhaken



Vor dem Häkeln

Aufgabe	Erledigt?
Modellname festlegen	☐
Garn & Füllung auswählen (EN 71-3 geeignet?)	☐
Materialien mit Zertifikat oder Nachweis sichern	☐



Während der Herstellung

Aufgabe	Erledigt?
Sicherheitsaugen fest & korrekt montieren	☐
Alle Nähte stabil & durchgehend	☐
Keine losen Teile / Dekoelemente	☐



Nach Fertigstellung: Tests

Aufgabe	Erledigt?
Zugtest durchführen	☐
Nahtprüfung durchführen	☐
Kleinteile-Test (Toilettenrolle)	☐
Flammentest durchführen	☐
Ergebnisse notieren / fotografieren	☐



Kapitel 10: Glossar & CE-Ablaufplan – Alles auf einen Blick

Dokumentation

Aufgabe	Erledigt?
Risikoanalyse ausgefüllt	☐
Materialnachweise abgelegt	☐
Sicherheitsprüfung dokumentiert	☐
Konformitätserklärung ausgefüllt	☐
Etikett / Beileger gestaltet	☐

Versand & Verkauf

Aufgabe	Erledigt?
CE-Zeichen am Produkt / Beileger	☐
Name + Adresse auf Etikett	☐
Alterskennzeichnung & Warnhinweis	☐
Verpackung kindersicher	☐

Aufbewahrung

Aufgabe	Erledigt?
Alles in Ordner (Papier oder digital)	☐
Modellnummer / Dateiname klar benannt	☐
Aufbewahrung 10 Jahre notiert	☐

Kapitel 10: Glossar & CE-Ablaufplan – Alles auf einen Blick

Alles fertig?

Wenn alle Kästchen abgehakt sind, darf dein Produkt mit CE-Zeichen verkauft werden.

 **Herzlichen Glückwunsch –
du hast alles richtig gemacht!** 

Hinweis

Dieser Ablaufplan eignet sich zum Aufhängen, Mitnehmen auf Märkte oder als Checkliste für dich beim Häkeln.

Kapitel 11: Meine CE-Planungsseite – Modell für Modell sicher dokumentieren

Kurzübersicht

In diesem Kapitel bekommst du eine **praktische CE-Planungsseite**, das du für **jedes deiner Produkte** ausfüllen kannst.

Es soll dir dabei helfen:

- den Überblick über Materialien, Prüfungen & Dokumente zu behalten
- alle CE-relevanten Infos **an einem Ort zu sammeln**
- bei Bedarf eine vollständige **Modellakte** aufzubauen

Ideal für:

- PDF-Druck
- digitale Ablage (z. B. auf Tablet)

Vorlage: CE-Modellblatt zum Ausfüllen



Dieses Modellblatt kann pro Amigurumi ausgefüllt werden.
Es dient als Zentrale für die komplette Dokumentation.



Kapitel 11: Meine CE-Planungsseite – Modell für Modell sicher dokumentieren



Produktdaten

Bereich	Inhalt
Modellname:	
Modellnummer:	
Herstellungsdatum:	
Verkauf ab (Datum):	
Herstellerin:	



Verwendete Materialien

Material	Produktname / Marke	EN 71-3 geprüft?	Nachweis gespeichert?
Garn		☐ Ja / ☐ Nein	☐ Ja / ☐ Nein
Füllwatte		☐ Ja / ☐ Nein	☐ Ja / ☐ Nein
Sicherheitsaugen		☐ Ja / ☐ Nein	☐ Ja / ☐ Nein
Sonstiges Zubehör		☐ Ja / ☐ Nein	☐ Ja / ☐ Nein



Risikoanalyse & Prüfungen

Prüfschritt	Ergebnis	Bemerkung / Foto vorhanden
Zugtest	☐ Bestanden	☐ Foto
Nahtprüfung	☐ Bestanden	☐ Foto
Kleinteileprüfung	☐ Bestanden	☐ Foto
Flammentest	☐ Glimmt / ☐ brennt / ☐ nicht gemacht	☐ Foto





Kapitel 11: Meine CE-Planungsseite – Modell für Modell sicher dokumentieren

Dokumentation & CE

Dokument	Vorhanden?	Speicherort / Hinweis
Materialnachweise	☐ Ja	_____
Risikoanalyse	☐ Ja	_____
Sicherheitsprotokoll	☐ Ja	_____
Konformitätserklärung	☐ Ja	_____
Beileger / Etikett	☐ Ja	_____
Technische Dokumentation abgeschlossen	☐ Ja	_____

Was du aus diesem Kapitel mitnehmen sollst

- Jedes Amigurumi-Modell sollte eine eigene CE-Planungsseite bekommen
- Somit hast du alle Prüfpunkte an einem Ort
- Es unterstützt dich beim systematischen und sicheren Arbeiten
- Du hast ein Tool an der Hand, das Vertrauen und Professionalität vermittelt



Kapitel 12: Kontakt, QR-Code & Feedback

Kurzübersicht

In diesem Kapitel gebe ich dir die Möglichkeit:

- bei mir nachzufragen
- Feedback zu geben
- und meine Seite direkt über einen QR-Code zu besuchen

Kontaktmöglichkeiten

Wenn du Fragen hast, Hilfe brauchst oder etwas in deinem CE-Prozess unklar ist, melde dich gerne bei mir.

Autorin: Eva Rama

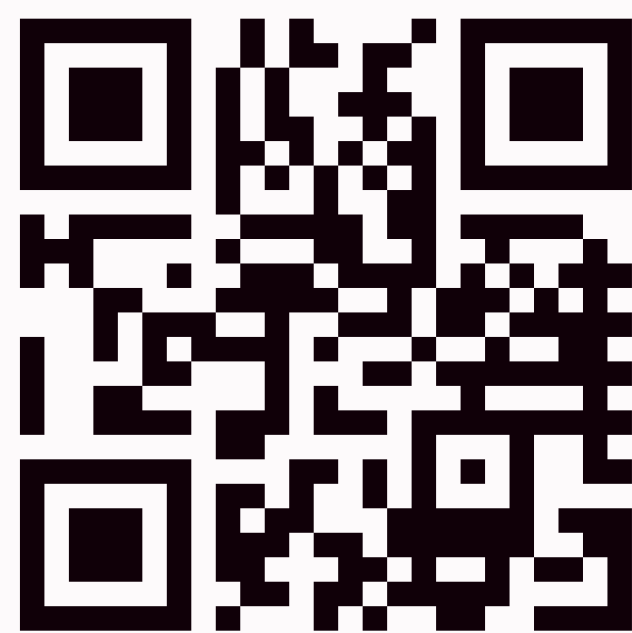
Label: Eva's Fadenzauber

 **Adresse:** Erlenweg 2, 89250 Senden

 **Webseite:** www.evasfadenzauber.de

 **E-Mail:** info@evasfadenzauber.de

QR-Code zu meiner Website



Scanne den Code, um:

- weitere Vorlagen herunterzuladen
- neue CE-Checklisten zu bekommen
- persönliche Unterstützung von mir zu buchen

Dein Feedback ist willkommen!

Ich freue mich riesig, wenn du mir schreibst:

- Was hat dir an diesem CE-Buch besonders geholfen?
- Was hat dich überrascht?
- Was könnte man anders machen / fehlt etwas?

 Gerne per Mail oder über das Kontaktformular auf der Website.

Kapitel 13: Impressum

Titel: CE leicht gemacht – Das Handbuch für Amigurumi-Spielzeug mit Sicherheitsstandard

Autorin & verantwortlich für den Inhalt:

Eva Rama
Erlenweg 2
89250 Senden
Deutschland

Kontakt:

info@evasfadenzauber.de
www.evasfadenzauber.de

Erstellt mit Unterstützung durch:

OpenAI GPT-4 – Inhaltliche Begleitung und Struktur

Grafische Umsetzung & Layout:

Eva's Fadenzauber

Alle Inhalte mit größter Sorgfalt erstellt – keine Rechtsberatung.

Urheberrecht

Alle Texte, Grafiken, Vorlagen und Anleitungen in diesem Buch unterliegen dem Urheberrecht. Eine Vervielfältigung, Weitergabe oder Veröffentlichung – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der Autorin erlaubt.

Besonderer Hinweis für CE-Erklärungen

Das Buch enthält Mustervorlagen, Textbausteine und Prüfbeispiele zur Orientierung. Diese sind nicht als fertige Konformitätsbewertung für Dritte zu verstehen. **Jede CE-Erklärung muss individuell für das hergestellte Produkt auf Grundlage eigener Prüfungen und Dokumentationen erfolgen.**

Die Nutzung dieses Buches ersetzt keine CE-Kennzeichnung und keine sicherheitstechnische Bewertung durch den Hersteller. Die Verantwortung für die Konformität eines Produkts liegt vollständig bei der Person, die das Produkt herstellt und in Verkehr bringt.

Kapitel 13: Formulare

für Deine praktische Umsetzung

In diesem Kapitel findest Du alle Formulare, die Du für Deine Projekte, Nachweise oder die CE-Kennzeichnung brauchst – übersichtlich, zum Ausdrucken und direkt nutzbar.

Sie helfen Dir dabei, Deine handgemachten Produkte sauber zu dokumentieren, Prüfungen festzuhalten und Deinen Überblick zu behalten – ganz ohne langes Suchen.

Du kannst die Formulare so verwenden wie sie hier vorliegen oder sie als Grundlage für Deine eigenen Versionen anpassen.

Tipp: Drucke Dir die Seiten am besten auf normalem Papier aus, damit Du sie gut ausfüllen und abheften kannst. Wenn Du lieber digital arbeitest, kannst Du die Seiten auch als PDF speichern und am Bildschirm ausfüllen – je nachdem, wie Du am liebsten arbeitest.

Ich wünsche Dir Freude bei der Umsetzung und viel Erfolg mit Deinen wunderbaren Projekten!



Checkliste: Ist mein Produkt Spielzeug?

Form & Gestaltung

Frage	Ja	Nein
Hat das Produkt eine Tierform (Hase, Bär, Fuchs usw.)?	☐	☐
Hat es ein Gesicht (z. B. mit Sicherheitsaugen)?	☐	☐
Ist es weich, kuschelig oder mit flauschigem Garn gehäkelt?	☐	☐
Sieht es kindlich oder niedlich aus?	☐	☐
Hat es bewegliche Teile, Klapper- oder Rassel-Elemente?	☐	☐

Zielgruppe & Nutzung

Frage	Ja	Nein
Wird es (auch) für Kinder beworben oder angeboten?	☐	☐
Wird es verschenkt oder verkauft als „für kleine Hände geeignet“?	☐	☐
Könnte ein Kind damit spielen – auch wenn das nicht geplant ist?	☐	☐



Risikoanalyse-Bogen

Produktname: _____

Modellnummer: _____

Datum: _____

Prüfpunkte	Ergebnis	Anmerkung
Augen fest montiert?	☐ Ja / ☐ Nein	_____
Nähte reißfest bei Zug?	☐ Ja / ☐ Nein	_____
Keine verschluckbaren Teile?	☐ Ja / ☐ Nein	_____
Keine gefährlichen Kanten?	☐ Ja / ☐ Nein	_____
Kein loser Faden / offene Maschen?	☐ Ja / ☐ Nein	_____
Glüht oder brennt nicht stark?	☐ Ja / ☐ Nein	_____
	☐ Ja / ☐ Nein	_____
	☐ Ja / ☐ Nein	_____
	☐ Ja / ☐ Nein	_____
	☐ Ja / ☐ Nein	_____
	☐ Ja / ☐ Nein	_____



Materialnachweis-Tabelle

Produktname: _____

Material	Hersteller / Händler	EN 71-3 geprüft?	Nachweis vorhanden?

zur Erinnerung: auf Seite 20 findest du die ausgefüllte Tabelle als Beispiel





Sicherheitsprüfprotokoll

Modellname: _____

Getestet am: _____

Geprüft von: _____

Testbereich	Ergebnis	Anmerkung / Beobachtung
Zugtest bestanden?	☐ Ja / ☐ Nein	
Nahtprüfung bestanden?	☐ Ja / ☐ Nein	
Kleinteileprüfung ok?	☐ Ja / ☐ Nein	
Scharfe Kanten vorhanden?	☐ Nein	
Flammentest bestanden?	☐ Ja / ☐ Nein	
	☐ Ja / ☐ Nein	
	☐ Ja / ☐ Nein	
	☐ Ja / ☐ Nein	
	☐ Ja / ☐ Nein	
	☐ Ja / ☐ Nein	
	☐ Ja / ☐ Nein	
	☐ Ja / ☐ Nein	

Bemerkungen:

zur Erinnerung: auf Seite 27 findest du die ausgefüllte Tabelle als Beispiel



Dokumentationsübersicht

Modellname: _____

Herstellerin:_____

Adresse:_____

Datum der Erstellung: _____

Abschnitt	Vorhanden?	Speicherort / Anmerkung
Produktbeschreibung	☐ Ja	PDF mit Bild
Materialliste	☐ Ja	Tabelle
Nachweise für EN 71-3	☐ Ja	Screenshots gespeichert
Risikoanalyse ausgefüllt	☐ Ja	Mit Hand geprüft
Sicherheitsprüfprotokoll	☐ Ja	Zug & Flammentest dokumentiert
Konformitätserklärung	☐ Ja	Als PDF in Ordner
Etiketten / Verpackung	☐ Ja	Beileger liegt bei

Bemerkungen:

zur Erinnerung: auf Seite 30 findest du die ausgefüllte Tabelle als Beispiel





EU-Konformitätserklärung gemäß Richtlinie 2009/48/EG

Hiermit erklärt die unterzeichnende Person, dass das folgende Produkt den Sicherheitsanforderungen der Spielzeugrichtlinie entspricht:

- Produktname:
- Modellnummer:
- Typ:
- Verwendungszweck:
- Herstellungsart:
- Angewendete Normen:
 - EN 71-1: Mechanische und physikalische Eigenschaften
 - EN 71-2: Entflammbarkeit
 - EN 71-3: Migration bestimmter Elemente

Herstellerin:

Anschrift:

Ort, Datum:

Unterschrift:

zur Erinnerung: auf Seite 32 findest du die ausgefüllte Tabelle als Beispiel





CE-Versand-Checkliste

Punkt	Erledigt?
Produkt trägt CE-Zeichen (auf Label, Etikett oder Beileger)	☐
Herstellerangaben & Adresse sind enthalten	☐
Modellname & Altersangabe sind klar benannt	☐
Warnhinweise (falls nötig) stehen deutlich dabei	☐
Verpackung ist kindersicher, nicht leicht zu öffnen	☐
Kein irreführender Hinweis wie „Deko“ bei Spielzeug-Produkten	☐

Bemerkungen

Glossar

Die CE-Begriffe in Klartext

Begriff	Erklärung in einfachen Worten
CE-Kennzeichnung	Zeichen für sicheres Spielzeug, gesetzlich vorgeschrieben
Spielzeug	Alles, was wie ein Spielzeug aussieht oder dafür gedacht ist
Herstellerin	Du – wenn du etwas selbst herstellst und weitergibst
EN 71-1	Norm: prüft, ob sich etwas ablöst, reißt oder scharf ist
EN 71-2	Norm: prüft, ob das Material gefährlich brennt
EN 71-3	Norm: prüft, ob das Garn oder die Füllung Schadstoffe enthält
Risikoanalyse	Sicherheits-Check: Wo könnte eine Gefahr lauern?
Technische Dokumentation	Ordner mit allen Nachweisen zu einem Modell
Konformitätserklärung	Dein offizielles Versprechen: „Dieses Spielzeug ist sicher“
Beileger / Etikett	Zettel mit Infos, Warnhinweisen & CE-Zeichen

Bemerkungen



CE-Ablaufplan – Schritt für Schritt



Vor dem Häkeln

Aufgabe	Erledigt?
Modellname festlegen	☐
Garn & Füllung auswählen (EN 71-3 geeignet?)	☐
Materialien mit Zertifikat oder Nachweis sichern	☐



Während der Herstellung

Aufgabe	Erledigt?
Sicherheitsaugen fest & korrekt montieren	☐
Alle Nähte stabil & durchgehend	☐
Keine losen Teile / Dekoelemente	☐



Nach Fertigstellung: Tests

Aufgabe	Erledigt?
Zugtest durchführen	☐
Nahtprüfung durchführen	☐
Kleinteile-Test (Toilettenrolle)	☐
Flammentest durchführen	☐
Ergebnisse notieren / fotografieren	☐

CE-Ablaufplan – Schritt für Schritt

Dokumentation

Aufgabe	Erledigt?
Risikoanalyse ausgefüllt	☐
Materialnachweise abgelegt	☐
Sicherheitsprüfung dokumentiert	☐
Konformitätserklärung ausgefüllt	☐
Etikett / Beileger gestaltet	☐

Versand & Verkauf

Aufgabe	Erledigt?
CE-Zeichen am Produkt / Beileger	☐
Name + Adresse auf Etikett	☐
Alterskennzeichnung & Warnhinweis	☐
Verpackung kindersicher	☐

Aufbewahrung

Aufgabe	Erledigt?
Alles in Ordner (Papier oder digital)	☐
Modellnummer / Dateiname klar benannt	☐
Aufbewahrung 10 Jahre notiert	☐

Modelldokumentation

Produktdaten

Bereich	Inhalt
Modellname:	
Modellnummer:	
Herstellungsdatum:	
Verkauf ab (Datum):	
Herstellerin:	

Verwendete Materialien

Material	Produktname / Marke	EN 71-3 geprüft?	Nachweis gespeichert?
Garn		☐ Ja / ☐ Nein	☐ Ja / ☐ Nein
Füllwatte		☐ Ja / ☐ Nein	☐ Ja / ☐ Nein
Sicherheitsaugen		☐ Ja / ☐ Nein	☐ Ja / ☐ Nein
Sonstiges Zubehör		☐ Ja / ☐ Nein	☐ Ja / ☐ Nein

Risikoanalyse & Prüfungen

Prüfschritt	Ergebnis	Bemerkung / Foto vorhanden
Zugtest	☐ Bestanden	☐ Foto
Nahtprüfung	☐ Bestanden	☐ Foto
Kleinteileprüfung	☐ Bestanden	☐ Foto
Flammentest	☐ Glimmt / ☐ brennt / ☐ nicht gemacht	☐ Foto

Modelldokumentation

Dokumentation & CE

Dokument	Vorhanden?	Speicherort / Hinweis
Materialnachweise	☐ Ja	_____
Risikoanalyse	☐ Ja	_____
Sicherheitsprotokoll	☐ Ja	_____
Konformitätserklärung	☐ Ja	_____
Beileger / Etikett	☐ Ja	_____
Technische Dokumentation abgeschlossen	☐ Ja	_____